



Theresienhöhe TH30, München  
136

2007-2010  
Plangutachten 1. Preis  
Bauherr: Theresie GmbH & Co. KG,  
München  
BGF: 23.200 qm  
LP 1-5  
2009-2010  
Künstlerische Oberleitung  
Team: Andreas Gröne (PL), Thomas  
Bönsch, Katrin Zauner (PM)

Landschaftsarchitekten: Grabner Huber  
Lipp Landschaftsarchitekten Partnerschaft  
mbb

Oberhalb der Theresien-Wiese in München entstand ein Stadtbaustein, der sich in die weltbekannte Kulisse der Oktoberfestwiese mit Bavaria farblich wie maßstäblich einordnet.

Eine bepflanzte, halböffentliche Passage teilt die Baumasse in einen hellen und einen dunklen Baukörper. Sie erlaubt Einblicke in die Erschließungsflächen der ebenerdig angeordneten Konferenz- und Gastronomiebereiche. Durch die voll verglasten Erdgeschossbereiche können die Innenhöfe von der Passage aus wahrgenommen werden: das Innenleben des Gebäudekomplexes ist von Außen wahrnehmbar. Die Passage bietet den Besuchern und Nutzern ein gegenüber dem stark frequentierten Straßenraum leicht angehobenes, ruhiges Entrée.

Das Gebäude kann auf unterschiedlichste Anforderungen reagieren. Alle Gebäudeteile sind maximal 13,5 m tief und lassen verschiedenste Raumteilungen zu. Bei einer maximalen Nutzeranzahl lässt sich das Gebäude über sieben Kerne erschließen und so in eine Vielzahl von Nutzungseinheiten von 350 m<sup>2</sup> - 450 m<sup>2</sup> teilen. Dank des Brückengebäudes am Ende der Passage lässt sich die Flächenverteilung im Bauwerk jederzeit an die Ansprüche und Anzahl der Nutzer anpassen.

Beide Häuser sind durch ihre unterschiedliche Farbgebung als eigene Einheiten wahrnehmbar.

